



Einwohnergemeinde Obergösgen

Gemeinderat

PROTOKOLL

Ordentliche Rechnungs-Gemeindeversammlung

Datum: Montag, 16. Juni 2025
Zeit: 20:00 Uhr
Ort: Mehrzweckhalle Obergösgen

Vorsitz:	Frei Peter
Anwesend:	50 Stimmberechtigte
Protokollführung:	Flavia Brügger
Entschuldigt:	-
Gäste:	4 Gäste
Stimmenzähler:	Alexandra Freuler Patrick Giroud

Einleitung

Der Gemeindepräsident, Peter Frei, eröffnet pünktlich um 20:00 Uhr die ordentliche Rechnungs-Gemeindeversammlung. Vom Oltnen Tagblatt kann an der heutigen Gemeindeversammlung, aufgrund von Personalengpässen und vielen anderen Gemeindeversammlungen, leider wieder niemand teilnehmen. Dies ist wiederholt sehr enttäuschend.

Die Einladung zur Versammlung wurde ordnungsgemäss im „Niederämter Anzeiger“ publiziert. Die Traktanden waren auch im Internet und in der Vitrine der Gemeindeverwaltung ausgeschrieben. Die Unterlagen konnten auf der Gemeindeverwaltung eingesehen oder bezogen und auf der Homepage heruntergeladen werden.

Traktanden

- | | | |
|----|--|---------------|
| 1. | Wahl der Stimmenzählerinnen und Stimmenzähler | Frei Peter |
| 2. | Protokoll der ordentlichen Budget-Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2024 | Frei Peter |
| 3. | Jahresrechnung 2024 | Hug Christian |
| 4. | Verschiedenes | Frei Peter |

Beschluss

Die Traktandenliste wird **einstimmig** genehmigt.

Verwaltung, Gemeindeentwicklung und Öffentlichkeit

0.11. Stimmenzählerinnen und Stimmenzähler

1. Wahl der Stimmenzählerinnen und Stimmenzähler

Gemäss Gemeindegesetz sind die notwendigen Stimmenzählerinnen oder Stimmenzähler zu wählen.

Es werden vorgeschlagen und **einstimmig** gewählt: Alexandra Freuler und Patrick Giroud.

Es sind **50** stimmberechtigte Einwohnerinnen und Einwohner anwesend. Das absolute Mehr beträgt **26** Stimmen.

0.11.4. Protokollgenehmigung Gemeindeversammlung

2. Protokoll der ordentlichen Budget-Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2024

Das Protokoll der ordentlichen Budget-Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2024 wurde gemäss §11 der Gemeindeordnung vom Gemeinderat bereits genehmigt. Es konnte beim Gemeindepräsidium bzw. auf der Gemeindeverwaltung, eingesehen oder bezogen werden.

Keine Wortmeldung aus der Versammlung.

Das Protokoll wird **einstimmig** genehmigt.

Finanzen und Wirtschaft

9.11.2. Jahresrechnung

3. Jahresrechnung 2024

Referenten: Christian Hug, Gemeinderat, Ressort Finanzen und Wirtschaft
Uenal Sare, Bereichsleiter Finanzen/IT

3.1 Nachtragskredite

Nicht gebundene Budgetüberschreitungen bis CHF 100'000.00 liegen im Kompetenzbereich des Gemeinderates. Die Budgetüberschreitungen werden dem Gemeinderat zusammen mit der Rechnung vorgelegt und wurden an der Sitzung vom 26. Mai 2025, genehmigt.

Es sind keine nicht gebundenen Budgetüberschreitungen zu genehmigen. Die gebundenen Nachtragskredite wurden vom Gemeinderat genehmigt.

3.2 Genehmigung der Jahresrechnung 2024

An seiner Sitzung vom 26. Mai 2025 hat sich der Gemeinderat in Anwesenheit des neuen Bereichsleiters Finanzen / IT Uenal Sare, vertieft mit der Jahresrechnung 2024 auseinandergesetzt. Im Vorfeld hat auch die Finanzkommission die Jahresrechnung 2024 beraten, beurteilt und dem Gemeinderat zur Abnahme empfohlen. Nachdem die Jahresrechnungen 2023 und 2022 gegenüber dem Budget mit einem Ertragsüberschuss abgeschlossen haben, schliesst die Jahresrechnung pro 2024 um CHF 482'743.93 schlechter ab als budgetiert.

Bei einem Gesamtaufwand von CHF 11'015'273.20 und einem Gesamtertrag von CHF 10'140'601.27 schliesst die Jahresrechnung gegenüber einem budgetierten Aufwandüberschuss von CHF 391'928.00 nun mit einem Aufwandüberschuss von CHF 874'671.93 ab. (2023: Ertragsüberschuss von CHF 179'687.84; 2022: Ertragsüberschuss von CHF 65'527.02). Das Finanzergebnis erreicht einen Cash-Loss von CHF 358'386.38 (2023: Cash-Flow von CHF 645'194.71; 2022: Cash-Flow von CHF 621'960.39). Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt

51.18%; d.h. die Nettoinvestitionen von CHF 700'263.85 mussten vollständig mit fremden Mitteln finanziert werden. Die Schulden haben entsprechend zugenommen. Die Nettoverschuldung pro Kopf steigt auf CHF 1'480.00

Der negative Abschluss resultiert grösstenteils aus Effekten, welche durch die Gemeinde nicht gesteuert werden können. Beispielsweise der Minderertrag Fiskalertrag Steuern, aufgrund der angenommenen Steuerinitiative «Jetzt si mer dra» um CHF 235'370.54. Bei den allgemeinen Diensten schlägt die externe Bauverwaltung mit Mehraufwand von CHF 134'992.75 in der Bauverwaltung zu Buche. Weiter schliesst der Bereich Schulliegenschaften mit einem Mehraufwand von CHF 75'709.95 ab. Dies aufgrund notwendigen Unterhaltsarbeiten und dem Einbau der Schallschutzkabine für den Musikschulunterricht.

Im Bereich der Gesundheit liegt der Mehraufwand bei CHF 153'750.05. Dies getrieben durch die Mehrkosten im Bereich der Pflegekostenbeiträge (Mehraufwand CHF 122'160.06) und der ambulanten Pflegefinanzierung (Mehraufwand CHF 57'904.30). Der Kostenblock soziale Sicherheit schliesst mit einem Mehraufwand gegenüber dem Budget von CHF 124'546.82 ab. Am meisten tragen die Kosten für die Ergänzungsleistungen AHV mit CHF 82'434.80 zu diesen Mehrkosten bei der sozialen Sicherheit bei. Die gesetzliche, wirtschaftliche Hilfe (Sozialregion) schliesst mit CHF 59'432.80 Mehrkosten ab.

Es kann positiv festgehalten werden, dass die beeinflussbaren Kosten grösstenteils innerhalb des Budgets abgeschlossen werden konnten. Die Einwohnerstruktur der Einwohnergemeinde Oberbögen und die Auswirkungen des kantonalen Sparpaketes, der Steuerinitiative und der Kostensteigerung in der sozialen Sicherheit und Gesundheit sind für die kommenden Rechnungsjahre nach wie vor ungewiss und zeigen, dass die kommenden Jahre herausfordernd bleiben werden.

Erfreulich kann festgehalten werden, dass auch im Berichtsjahr 2024 die Gemeinde CHF 89'723.15 an Dividenden aus unserer Elektra Oberbögen AG vereinnahmen konnte.

Nachfolgend erwähnt die wesentlichen Abweichungen gegenüber dem Budget:

Minderertrag Fiskalertrag Steuern	CHF 235'370.54
Mehraufwand Transferaufwand	CHF 207'389.40
Mehraufwand Sach- und Betriebsaufwand	CHF 226'682.22
Mehrertrag Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen	CHF 58'222.46
Minderaufwand Betrag an Kreisschule	CHF 67'716.74
Minderaufwand Personalaufwand	CHF 112'652.05

Mit dem Abschluss der Jahresrechnung 2024 reduziert sich das Eigenkapital auf CHF 2'945'645.12.

Die Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung schliesst nach Vornahme der Einlage in den Wertehalt mit einem Ertragsüberschuss von CHF 9'956.04 ab. (2023: Ertragsüberschuss von CHF 3'184.53). Das Eigenkapital beträgt per Ende 2024 CHF 1'636'723.65.

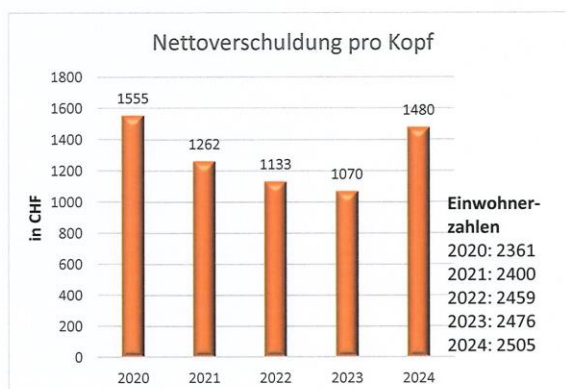
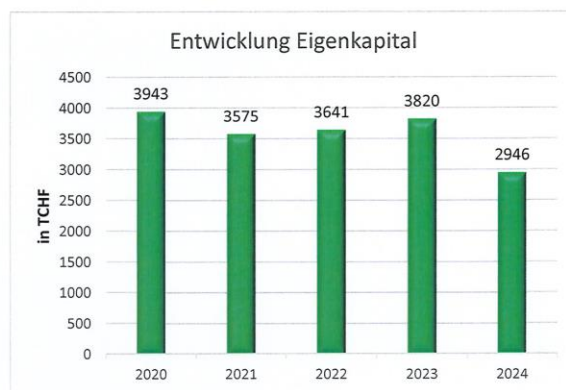
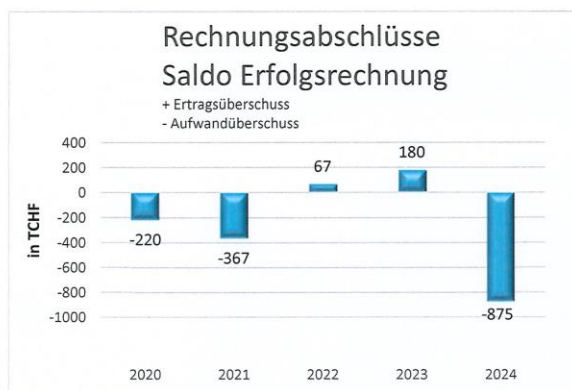
Die Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 7'356.74 ab. (2023: Aufwandüberschuss von CHF 3'608.51). Das Eigenkapital beträgt per Ende 2024 CHF 86'721.20.

Die Spezialfinanzierungen Abwasser und Abfall stehen beide gut da. Beide haben eine gesunde Eigenkapitalbasis.

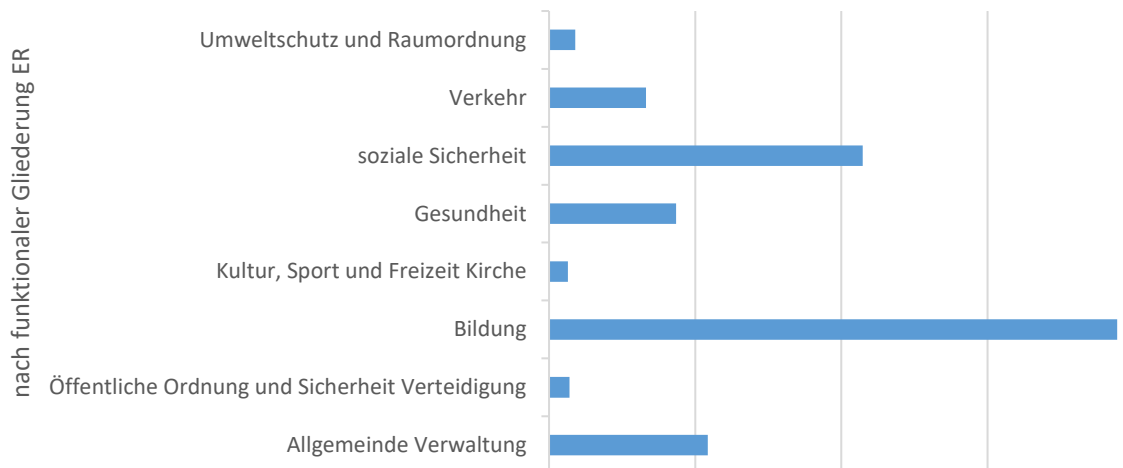
Die Budgetdisziplin und die ausgabenbewusste Einstellung der Kommissionen und der Verwaltung ist auch in den nächsten Jahren ein wichtiger Bestandteil für einen gesunden Finanzhaushalt. Dazu dient ein guter Finanzplan.

Der Jahresabschluss 2024 muss aufgrund der nicht beeinflussbaren, laufend steigenden Kosten in den Bereichen soziale Sicherheit und dem Bereich Gesundheit als herausfordernd beurteilt werden. Dank einer gesunden Eigenkapitalbasis kann der Aufwandüberschuss durch das vorhandene Eigenkapital getragen werden. Nach den gültigen Grundsätzen für den Gemeinde-Finanzhaushalt gilt es, auch in der steuerfinanzierten Allgemeinen Rechnung, Bilanzfehlbeträge weiter zu vermeiden. Die Einwohnergemeinde Obergösgen braucht auch in Zukunft positive beziehungsweise zufriedenstellende, gute Jahresabschlüsse.

Grafiken zur Jahresrechnung pro 2024:



Übersicht Aufwand Aufgabenbereich



Antrag des Gemeinderats

Der Gemeinderat beantragt, die vorliegende Jahresrechnung 2024, welche mit einem Aufwandüberschuss von CHF 874'671.93 abschliesst, zu genehmigen.

Eintreten

Christian Hug erläutert die Eckdaten der Jahresrechnung 2024.

Das Eintreten wird **einstimmig** beschlossen.

Detailberatung

Uenal Sare erläutert die Details der Jahresrechnung 2024 und fasst die wichtigsten Punkte zusammen.

Bernhard Pulver

Ich habe eine Frage zu der Investitionsrechnung Punkt Sanierung Stegbach, CHF 110'000. An der letzten Gemeindeversammlung wurde darüber diskutiert. Konnte hier etwas erreicht werden, dass Lostorf sich auch finanziell beteiligt oder fahren die Lastwagen nun von oben (Lostorf) nach unten (Obergösgen)?

Peter Kyburz

Hier hat sich einiges entwickelt. Einerseits gibt es ein Projekt der Alpiq Hydro Aare AG zusammen mit dem Kanton, welche den Stegbach renaturieren wollen. Lostorf ist auch ein Teil davon. Der Gemeinderat möchte aber vor der Renaturierung Stegbach eine Gesamtübersicht von unserem Stegbach bis unten an die Aare. Die Renaturierung hat nur den Perimeter bis zur Stöckenbrücke. Im Moment ist eine Gefahrenkarteüberarbeitung zusammen mit dem Kanton im Gange. Diese Resultate werden wir Mitte August 2025 erhalten. Dann sehen wir, mit wieviel Wasser gerechnet werden muss. Der Kredit für die Strasse ist in der Investitionsrechnung enthalten.

Bernhard Pulver

Aber weshalb fahren die Lastwagen über diese Brücke, von unten nach oben von der Obergösger-Seite her?

Peter Kyburz

Die Antwort von der Transit Gasleitung war, dass sie von oben her nicht zukommen. Sie können dort nicht rausfahren. Mehr können wir leider zu diesem Thema aktuell nicht sagen. Wir werden aber weiterhin mit ihnen in Verbindung stehen und allfällige Schäden müssen natürlich behoben werden.

Daniel Huber

Ich habe eine Frage betreffend Differenz Steuerertrag Rechnung 2024 zu Rechnung 2023. Weshalb war der Steuerertrag bereits bei der Budgetierung CHF 300'000 weniger? Das heisst, es sind gegenüber letztem Jahr real CHF 500'000 weniger. Muss man sich Sorgen machen bzw. wieso sind wir so weit zurück innerhalb eines Jahres?

Christian Hug

Der sogenannte «Hirtenbrief» des Kantons mit den angegebenen Korrekturen und die Initiative sind einer der Gründe dafür. Wir haben bei den Steuern schleppende Einnahmen und wir haben mehr Steuerabschreibungen.

Bei der Sachgruppengliederung Fiskalertrag (Total Steuerertrag) ergibt sich die Differenz von CHF 235'370.54. Bei der funktionalen Gliederung beim Konto 9100.4000.00 (STE-nat. Personen) ist zu beachten, dass dort die Sondersteuern (Kapitalbezugssteuern) per 2023 noch konsolidiert zusammengefasst wurden. Neu per Rechnung 2025 werden diese aber separat im Konto 9101.4022.10 ausgewiesen. Würden die Steuereinnahmen nat. Personen konsolidiert angeschaut werden, haben wir per

Rechnung 2024 Steuereinnahmen nat. Personen von CHF 6'056'449.68 (Budget 2024: CHF 6'370'000.00 / RG 2023: CHF 6'460'402.15).

Eine wesentliche Differenz kommt zum einen aufgrund der «jetzt si mer draa» Initiative, aber auch die Sondersteuern (Kapitalbezugssteuern) fielen tiefer aus als im Jahr 2023. Total Fiskalertrag betrachtet RG 2024/RG 2023 spielen auch die weniger Einnahmen bei den juristischen Personen von CHF 244'496.10 eine wesentliche Rolle.

Sprich: Wir können noch gut schlafen, aber das Tiefdruckgebiet zieht langsam auf und der Wetterradar muss genau beobachtet werden, um die richtigen Massnahmen zu treffen.

Urs Huber

Wie man hört, ist die Veranlagungsbehörde mit dem Ausstellen der Veranlagungen ziemlich hinterher. Ist das in Obergösgen auch so bzw. hat das einen Einfluss?

Die zweite Frage lautet, mit dem Einheitsbezug der Steuern bekommen die Personen, einen grösseren Betrag auf einmal in Rechnung gestellt, auch wenn dieser gestaffelt einbezahlt werden kann. Meine Befürchtungen sind, dass die Steuern dadurch noch schlechter oder weniger einbezahlt werden können. Hat dies einen Zusammenhang?

Die dritte Frage, es gab ja eine Weisung betreffend Statuswechsel für Heimbewohner. Was hat das für einen Einfluss?

Peter Frei

Dritte Frage: Betreffend den Heimbewohnern wurde vor über einem Jahr eine Weisung betreffend Ummeldungen bestimmt. Es wird aber von den meisten Gemeinden nicht umgesetzt und das letzte Wort ist noch nicht gesprochen.

Christian Hug

Erste Frage: Ja, die Veranlagungsbehörde ist etwas im Rückstand. Gemäss Finanzverwaltung sind ca. 80% veranlagt, also stehen noch 20% offen.

Die zweite Frage betreffend Einheitsbezug ist sehr gut. Wir können diese jedoch nicht beantworten. Wir werden uns aber mit dem Kanton in Verbindung setzen und werden an der Gemeindeversammlung im Dezember eine Antwort dazu geben, wie die Ratenvereinbarungen etc. aktuell aussehen.

Beschluss

Der Souverän genehmigt **einstimmig** die Jahresrechnung 2024.

Der Gemeindepräsident dankt allen Beteiligten und Kommissionen für das umsichtige Vorgehen.

Verwaltung, Gemeindeentwicklung und Öffentlichkeit

0.12.4. Verschiedenes
4. Verschiedenes

Der Gemeindepräsident, Peter Frei, informiert:

4.1 Martin Richiger, Gemeindepräsident ab 1.8.2025

Schulkommission	2001 - 2009
Präsident ab (Fachkommission Schule)	August 2005 - 2009
Gemeinderat	2009 - 31.7.2014
Werk- und Umweltschutzkommission	2017 – 2021 A
Umwelt- und Verkehrskommission	1.8.2021 - 30.9.2021
Gemeinderat	6.9.2021 – aktuell



Herzliche Gratulation Martin und viel Erfolg!

4.2 Gemeinderat 2025 - 2029



Martin Richiger (GP)



Andreas Baumann



Carla Eng



Christian Hug



Peter Kyburz



Seline Spichiger



Christina Rijavec

4.3 Personelles

Herzlichen Dank Markus Straumann

Finanzverwalter	1.11.86 – September 2001
Gemeinde-/Finanzverwalter	9.2001 – 31.3.2025
Zivilstandsbeamter-Stv.	1.11.86 - 2001
Steuerkommission	1.11.86 - 1994
ARA Schönenwerd	2001 – 2025 V
ZAS Revisor	2021 – 31.3.2025



Herzlichen Dank Markus für deine über 38,5 Jahre Einsatz für die Gemeinde Obergösgen!

Willkommen Serhan Trabzon

- Bereichsleiter Bau (80%)
- Wohnort Signau
- Startete am 1. Mai 2025



4.4 Nächste Termine 2025

28. Juli - 1. August	Ferien(s)pass
1. August	Bundesfeier / Neuzuzügetreffen (bei der Mehrzweckhalle)
25. Oktober	Führung Flusskraftwerk Ruppoldingen
28. September	Abstimmungen / Wahlen
8. November	3. Obergösger Jassplausch
30. November	Abstimmungen / Wahlen
8. Dezember	Gemeindeversammlung Budget 2026

4.5 Fragen aus der Versammlung

Bernhard Pulver

Ich habe eine Verständnisfrage betreffend Wahlen. Auf der Homepage habe ich gelesen, dass die Stimmberechtigten den Gemeindepräsidenten an der Urne wählen. Im Niederämter-Anzeiger stand dann, dass wenn nicht mehr vorgeschlagene Kandidaten zur Verfügung stehen als Ämter zu vergeben sind, stille Wahlen stattfinden. Es gab viele Diskussionen und die Bewohner wussten das gar nicht richtig. Kann diese Information auf der Homepage angepasst werden? Zudem denke ich, dass wenn eine vorgeschlagene Person gut gewählt wird, dieser auch von der Bevölkerung getragen wird und es dadurch für die betroffene Person ganz anders wäre.

Peter Frei

Die Homepage wird auf jeden Fall korrigiert. Die Gemeinderäte können gemäss Gemeindeordnung schon seit längerer Zeit in stiller Wahl gewählt werden. Vor knapp zwei Jahren wurde zudem an der Gemeindeversammlung beschlossen, dass das Gemeindepräsidium, wenn nicht mehr als ein Kandidat zur Auswahl steht, auch in stiller Wahl gewählt werden kann. Die Gemeindeordnung wurde dementsprechend angepasst. Für eine Änderung würde es wieder einen entsprechenden Antrag brauchen. Kampfwahlen hatten wir aber sowieso seit mehreren Jahren nicht mehr in Obergösgen.

Der Gemeindepräsident dankt allen Referenten, Mladen Vidovic für das Bereitstellen der Infrastruktur, Flavia Brügger für das Schreiben des Protokolls, der Gemeindeverwaltung für die Vorbereitungsarbeiten und der Kulturkommission für die Organisation des Apéros.

Zudem bedankt sich Peter Frei herzlich für das Vertrauen während seiner Amtszeit als Gemeindepräsident. Vizegemeindepräsident Kilian Hasanow verabschiedet ihn und übergibt ihm ein kleines Geschenk. Peter Frei wird Obergösgen verbunden bleiben – sei es als Grossvater mit seinen Enkelkindern oder zukünftig als stimmberechtigter Teilnehmer an Gemeindeversammlungen.

Obergösgen, 18. Juni 2024

EINWOHNERGEMEINDE OBERGÖSGEN



Peter Frei
Gemeindepräsident



Flavia Brügger
Gemeindeschreiberin